

Rote Laterne am Weihnachtsbaum

Immer brenzlicher wird die Lage des TV Hausen. Am Samstagabend verloren die Regionalliga-Volleyballer in heimischer Halle ihre letzte Vorrundenpartie gegen den Tabellennachbarn TV BÄ¼hl deutlich mit 0:3 (18:25, 18:25, 21:25).

Die Hoffnung, nach dem Heimsieg gegen den TSV Saulgau und der ansprechenden Leistung beim VfB Ulm den zweiten Saisonenerfolg zu landen, schwand bereits im ersten Satz. Im Nu lag der TVH mit 5:10 im RÄ¼ckstand und konnte sich davon nicht mehr erholen. Am Ende stand es 18:25 fÄ¼r die Reservetruppe des badischen Erstligisten. Auch der Start in den zweiten Durchgang ging schief. Wieder fÄ¼hrte der Aufsteiger mit 7:12.

Gegenwehr

Doch dieses Mal wehrten sich die TVH-Spieler zumindest zeitweilig, kamen auf 12:12 heran und zwangen die BÄ¼hler zur ersten Auszeit. Was danach geschah, war symptomatisch fÄ¼r die gesamte Partie. Hausen schlÄ¼gt den Aufschlag ins Aus, baggert seinerseits den BÄ¼hler Aufschlag an die Hallendecke, macht mit dem nÄ¼chsten Angriff viel zu wenig Druck und bekommt prompt die BÄ¼hler Quittung mit einem brachialen Schmetterschlag zum 12:15. Drei Fehler in weniger als einer Minute - und der Zug war abgefahren. Der TV BÄ¼hl hatte erneut mit 18:25 die Nase vorn.

Rochaden

Dennoch keimte im dritten Satz noch mal etwas Hoffnung auf. TVH-Coach Ulrike Weeber hatte ihr Team krÄ¼ftig verÄ¼ndert, hatte den standardmÄ¼ßigen Mittelangreifer Christian Geiger auf die AuÄ¼ßenposition beordert, um dort mehr Druck machen zu kÄ¼nnen. In der Mitte brachte sie den erst 16-jÄ¼hrigen Jonas Kleiner, und im Zuspiel tauschte der 18 Jahre alte Axel Kleinscheck mit KapitÄ¼n Patrick Reiner den Platz. TatsÄ¼chlich zeigte diese Umstellung Wirkung. Der TV Hausen spielte nun ebenbÄ¼rtig mit, fÄ¼hrte gar mit 19:18. Am Ende waren es aber wieder eine Handvoll individueller Fehler, welche die achte Saisonniederlage besiegelten. Mit 21:25 hatte der TVH im dritten Durchgang schlieÄ¼lich das Nachsehen.

So hÄ¼ngt die Rote Laterne am Weihnachtsbaum. Mit 2:16 Punkten ist der TV Hausen Letzter der Regionalliga SÄ¼d. Zwei Punkte fehlen zu Rang neun, den der TSV Georgii Allianz Stuttgart (4:14) belegt. Der TV BÄ¼hl, der VfB Ulm und die DJK Aalen liegen mit 6:12 ZÄ¼hlern auf den PlÄ¼tzen sechs bis acht.

Was noch drin ist fÄ¼r den TV Hausen? "Wir wollen diese Saison anstÄ¼ndig zu Ende bringen", schreibt Ulrike Weeber ihrem Team ins Pflichtenheft. Also wird die Mannschaft in der Winterpause durchtrainieren. Sollte der TVH nach acht Jahren ZugehÄ¼rigkeit zur dritthÄ¼chsten deutschen Volleyball-Liga tatsÄ¼chlich den Gang in die Oberliga antreten mÄ¼ssen, so wÄ¼re dies nach Meinung der Trainerin alles andere als ein Beinbruch: "Unsere gute Jugendarbeit sichert auch weiterhin ansehnlichen Volleyballsport auf hohem Niveau."

TV Hausen: Brenner, Ballat, Kleinscheck, Kleiner, Geiger, Reiner, Buck, Weeber.